

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 53 (1948-1949)
Heft: 16

Rubrik: Schulfunk im Juni 1949

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

interessant, zu wissen, daß sich zum Beispiel « Emotionen um so weniger entfalten und um so rascher vergehen, je weniger ihre Ansteckungskraft sich betätigen kann »? Man versteht plötzlich, warum besonders die Frauen die Einsamkeit so schlecht vertragen, warum gelegentlich Kolleginnen, die wenig menschliche Beziehungen haben, innerlich verarmen oder sogar der Neurose verfallen. Das menschliche Milieu « nährt gleichsam die Seele durch die Erschütterungen, die es von ihr empfängt ».

Ob tatsächlich, wie Blondel es darstellt, der Faktor der Resonanz, die Bedeutung von Milieu und Gesellschaft von der bisherigen Psychologie völlig übersehen worden ist, scheint uns immerhin fraglich.

H. St.

Schulfunk im Juni 1949 Sendung jeweilen 10.20—10.50 Uhr

- 3. Juni, Basel: Fischerei auf dem Vierwaldstättersee. Hörfolge von Alfred Fischer, Meggen.
- 8. Juni, Bern: Juhe, der Geißbueb bin i ja! Von einem Geißbuben und seinen Tieren. Adolf Fux, Visp.
- 10. Juni, Zürich: Am siamesischen Königshof. Erlebnisse eines schweizerischen Bildhauers in Siam. Rudolf Wening, Zürich.
- 14. Juni, Bern: Als der Himmel sich verfinsterte. Ein Auslandschweizer erzählt von der Heuschreckenplage in Argentinien. Rud. Bürki.
- 17. Juni, Basel: Euse Schwyzer Jodel. Wesen und Herkommen des Jodels, mit Beispielen. A. L. Gaßmann, Vitznau.
- 21. Juni, Bern: Der Raubritter. Vom Niedergang des Rittertums und dem Aufstieg der Stadt. Hörspiel von Christian Lerch, Bern.
- 24. Juni, Zürich: « Und frische Nahrung, neues Blut saug ich aus freier Welt. » Von Goethes Schweizer Reisen. Dr. Guido Frei, Zürich.
- 27. Juni, Basel: Die Pilatusbahn, die steilste Zahnradbahn der Welt. Hörfolge von E. Grauwiler, Liestal.

Veranstaltungen

Schweiz. Lehrertag und Jubiläumsfeier des SLV, 2. und 3. Juli 1949, in Zürich. Seit vielen Wochen ist das Zürcher Organisationskomitee eifrig am Werk, den bevorstehenden Lehrertag, der zugleich die Feier zum hundertjährigen Bestehen des Schweizerischen Lehrervereins bedeutet, zu einer gediegenen und interessanten Zusammenkunft des schweizerischen Lehrerstandes zu gestalten, und erwartet die freudige Beteiligung recht vieler Kolleginnen und Kollegen aus allen Teilen unseres Landes. Das Programm wird in Bälde an dieser Stelle bekanntgegeben. Die Organisatoren bemühen sich, den Preis der Tagungskarte in erträglichen Grenzen zu halten, um auch Kollegen aus entfernteren Gegenden die Teilnahme zu ermöglichen.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Eine Gemüsemarkt-Kantate am Radic! Freitag, den 27. Mai, 17.30 Uhr, wird vom Radio Zürich eine lustige Gemüsemarkt-Kantate durchgegeben, die Rudolf Hägni verfaßt und Musikdirektor Albert Jenny, Luzern, vertont hat. Die Gewächse werden jeweils in frischen Versen von einem Ansager (Verkäufer) angepriesen, und hierauf rücken die Gemüse ihre Tugenden noch selber im Liede gebührend ins Licht. Auch das Treiben der Marktleute, das Verhalten der Käufer und Verkäufer, das Markten überhaupt, zu Tage tretende Meinungsverschiedenheiten über die Qualität und den Preis der Waren, aufflammende Eifersüchteleien werden in origineller, oft bis zu dramatischer Steigerung sich

